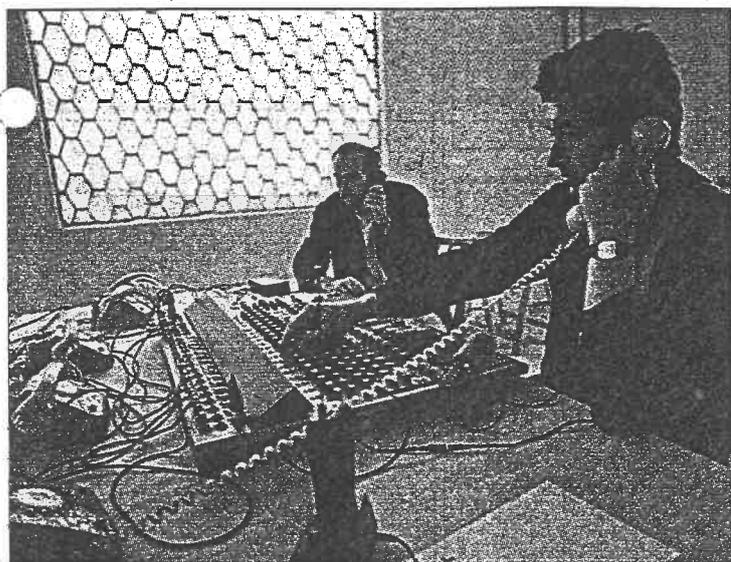


Medium: Vorarlberger Nachrichten

Datum: 15. Juni 1994



Vom 15. Juni, 10 Uhr, bis 18. Juni, 10 Uhr, wird die Konferenzschaltung (initiiert und realisiert von Franz Xaver und Hubert Matt) im „Magazin 4“ übertragen.

(Foto: Hofmeister)

72-Stunden-Konferenzschaltung im „Magazin 4“ beginnt heute, 10 Uhr

Bregenz – Drei Personen sind über 72 Stunden ununterbrochen akustisch miteinander verbunden. Räumlich sind die drei getrennt. Im „Magazin 4“ in Bregenz beginnt heute, 10 Uhr, ein Projekt, das der Künstler Franz Xaver initiiert und gemeinsam mit Hubert Matt entwickelt hat.

Drei akustische Wellen prallen an die Ohren der Beteiligten, die eigene Hörwelt und die Hörwelten der anderen Teilnehmer. Hinzu kommen die bewusst gesetzten Signale und das Sprechen. Die Länge von 72 Stunden ergibt sich aus einer Spekulation: Es ist die Grenze des „Zulange“ noch nicht erreicht, es ist eine Kommunikationszeit, welche überraschende, störende

etc. Ereignisse nicht mehr zur Gänze kontrollierbar macht, dennoch ein Zeithorizont, welcher überschaubar und überhörbar ist. Technisch realisiert wird die Konferenzschaltung mittels Mobiltelefonen. Beteiligt sind Margarete Jahrmann, Wien, Thomas Feuerstein, Innsbruck, und F. E. Rakuschan, Wien. Im „Magazin 4“ (Bregenz, Bergmannstraße) wird die Konferenzschaltung den ganzen Zeitraum übertragen. Weiters ist sie am Mittwoch von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Werkstatt Graz, Sporgasse 16, hörbar, weiters am Freitag von 18 bis 19 Uhr in der Instant Gallery in Wien (1. Bezirk, Grünangergasse 1). Der ORF wird sie am Donnerstag, 22.15 bis 23 Uhr, in Ö 1 ausstrahlen.